

Secrets---Geheimnisse...

NaruxHina, SasuxSaku und Yondaime FF

Von ImSherlocked

Kapitel 10: Zehn

Zehn

Naruto war immer noch aufgebracht und Hinata zitterte nun nicht mehr aus Wut sondern aus Panik. Gefesselt waren sie den sieben Männern schutzlos ausgeliefert und das wussten diese genauso gut wie die Konoha Nins.

Naruto ging vom Zähnefletschen wieder darauf über, langsam Kyuubis ätzendes Chakra in die Chakrafesseln zu leiten, was ihm langsam aber sicher auch gelang.

Der in schwarz gekleidete, groß gewachsene, vermummte Anführer grinste hämisch, als er zu sprechen begann.

„Tsunade hat also nur zwei ihrer Leute geschickt und einer von ihnen ist gesuchter S-Rang Nuke Nin, mit einem Kopfgeld, dass jeder der hier Anwesenden auf einen Schlag Millionär wäre. Was für ein tolles Leben. Frauen, Sklaven und eine eigene ANBU Einheit.“ Er hielt inne um noch einmal über seine gerade gesagten Worte nachzudenken.

Sein Blick wanderte durch den Raum. Die Wände waren kahl und nur mit Rissen geziert, die wohl über Jahrzehnte durch Wasser und Kälte entstanden waren. Im Zimmer stand nur eine einzige Öllampe und so waren alle Personen nur schemenhaft zu erkennen.

Er sprach weiter, als sein Blick an Hinata haften blieb: „Eine hübsche Kunoishi, wie ich sehe vom Hyuuga Clan und dazu noch von der Hauptfamilie, ein Riesengeschäft, wenn ich nur an das Lösungsgeld denke, natürlich nicht solange, bis sie mir nicht einen Sohn geboren hat. Das Byakugan ist als Kekkei Genkai doch recht nützlich.“

Der Mann hatte seinen Platz verlassen und war federnden Schrittes zu Hinata gegangen.

Langsam hob er seine Hand und strich ihr die wild ins Gesicht gefallen Haare zur Seite. „Du bist wirklich hübsch mein Kind. Sag, wie alt bist du?“

Herausfordernd sah er sie an und ihr direkt in die Augen. Durch die Zähne antwortete sie: „So jung, dass sie mein Vater sein könnten. Außerdem bekämen sie für mich keinen Taler, ich bin meinem Vater egal! Und jetzt nehmen sie ihre dreckigen Pfoten endlich weg!“ Ohne Vorwarnung biss Hinata ihm Zeige- und Mittelfinger ab.

Tiefe Wunden blieben zurück, dort wo sie den Ninja getroffen hatte.

Klatsch! Plötzlich knallte es. Er hatte ihr eine saftige Ohrfeige verpasst.

„Du Aß! Siehst so lieb und schüchtern aus und nun das! Wir müssen wohl jemandem Manieren beibringen. Leute?!“

Er befahl nach ihnen doch es stand keiner mehr.

Inmitten eines Haufens Leichen stand ein Mensch in einen grauen Mantel gehüllt, mit einem Pinsel, voll mit schwarzer Tusche in der einen und einer Schriftrolle in der anderen Hand.

In eben dem selben Moment sprengte Naruto die Chakrafesseln und der in schwarz gekleidete schrie enttäuscht und verängstigt.

Seine sechs besten Männer waren vor seiner Nase lautlos ermordet worden und zwar von nur einem einzigen Ninja.

Naruto rannte auf diesen zu, wechselte ein paar Worte und deutete dann Hinata ihm zu folgen.

Kurz drauf hörte man die Todesschreie des Anführers. Naruto und Hinata wollten gar nicht wissen, auf welche Art ihn sein Schicksal eingeholt hatte.

Die beiden standen, als sie aus dem Haus kamen, auf einem Schlachtfeld. Überall war Blut mit Tinte vermischt, die Toten sahen schrecklich aus. Fast jeder Leiche fehlte entweder ein Arm, ein Bein oder sogar der Kopf, sie waren einfach abgebissen worden.

„Welche Ninja haben dieses Blutbad nur angerichtet?“; fragte Hinata entsetzt. „Das war nur einer. Nämlich genau der, der uns auch aus dieser misslichen Lage befreit hatte. Mein alter Teamkollege, er nennt sich Sai. Eine Mordmaschine, darauf abgerichtet zu töten. Er hat keine Gefühle wenn er auf einer Mission ist, ich weiß nicht wie es ist, wenn er mit Ino zusammen sind. Sein Brudern starb auf einer Mission (wenn ich das richtig verstanden habe^^)“ „Das ist ja schrecklich!“

Naruto nickte. „Er gehört zur ANBU Einheit von Danzou. Komm Hinata, wir müssen weiter. Und wir müssen wieder vorsichtiger werden. Das eben hätte uns fast Kopf und Kragen gekostet.“ Seine Miene veränderte sich schlagartig und die Augen wurden erneut rot.

Ihre Reise nach Kiri (ich hab aus Kumo einfach mal Kiri gemacht, das passt besser in die Story, also büdde nicht wundern^^) ging also weiter. Zwei Stunden liefen sie, dann mussten sie eine Rast machen.

Hinata war hundemüde und auch Naruto war die Müdigkeit anzusehen.

Da sie Kiri immer näher kamen wurden die Nächte kalt, an kaum einer Stelle herrschten über 0°C.

Nach fünf minütigem Suchen hatte Naruto eine kleine Höhle an einem Fluss entdeckt. Diese brauchten sie für die Nacht, da es inzwischen große, puschelige und runde Schneeflocken schneite. Auch kam ein leichter Wind auf, was den Schnee nicht mehr puschelig sondern kratzig machte. Hart schlug er den beiden ins Gesicht, doch schon kurz danach brannte der kleinen Felsspalte Feuer.

Ihr Unterschlupf war nur so groß, dass sie eben stehen konnten und im Sitzen dicht gedrängt waren. Zum Glück war noch Platz genug für die wärmende Lichtquelle, das Holz dafür hatten sie schon in der Höhle vorgefunden.

Naruto wusste aus dem Leben als Nuke Nin noch genau, wie kalt solche Reisen in der Nähe des Dorfes unter dem Nebel werden konnten, deshalb hatte er vorsorglich zwei dicke Wolldecken mitgenommen.

Doch nur eine Decke war zu dünn, wie sich während der Einnahme der mitgebrachten Reisbällchen herausstellte und es brachte auch nichts, das Feuer noch einmal anzuheizen, da die Außentemperatur bestimmt schon auf -10 bis -15°C abgesunken war. Auch lag der Schnee vor der Höhle schon einen Meter hoch und das Schneetreiben wollte und wollte nicht aufhören.

Wie eine Wand aus weißer, kalter Watte türmte er sich vor dem Eingang auf. Die einzigen Mittel, um die beiden Ninja warm zu halten, waren das Feuer, die dicken Wolldecken, zwei ANBU Mäntel und die Kleidung, die sie am Körper trugen.

Hinata zitterte am ganzen Körper. Eisige Kälte kannte sie nicht und war sie deshalb auch nicht gewohnt (Frauen frieren sowieso schneller, was die meisten Männer nicht einsehen wollten...)

In Mantel und Decke eingewickelt saß sie mit angezogenen Beinen und dem darauf gelegten Kopf schweigend da und klapperte mit den Zähnen. Naruto, der gerade Tee erhitzte, bemerkte dies und sah sie mitfühlend an.

„Warte noch zwei Minuten, dann ist der Tee heiß. Langsam nickte sie.

Als Hinata die Schale endlich in die blau gefrorenen Finger bekam, erfüllte sie Wärme und eine gewisse Geborgenheit.

Der Tee wärmte sie von innen, doch lange hielt die betörende Wirkung der Wärme im Innern nicht an.

Naruto packte gerade die zweite Decke aus, als seine Begleiterin wieder heftig anfangen zu zittern. „Hinata, nimm meinen Mantel auch noch und lass uns die Decken übereinander legen.“

Gesagt, getan, doch der Abstand der beiden gefiel Naruto überhaupt nicht.

Langsam aber bestimmt zog er sie zu sich bis Hinata in seinen Armen lag, gehüllt in zwei Umhänge und mit ihm unter einer doppelten Decke, stieg ihr das Blut ins Gesicht.

„Hinata“, Narutos Stimme klang leise an ihrem Ohr, „als ich von dem anderen Mädchen sprach, an das ich meine Herz vergab, sprach ich von keiner Geringeren als von dir.“

Überrascht und mit großen Augen schaute sie ihn an.

„Ja Hinata, du hast richtig gehört. Ich liebe dich mein Engel und möchte dich nie wieder verlieren.“

Sanft küsste er ihr erst auf die Stirn, dann auf die Nasenspitze und schließlich vereinten sich ihre Lippen in einem langen und innigen Kuss.

Diese Nacht sollte auf keinen Fall kalt werden...

Pünktlich zu Weihnachten ein neues Kapitel, allerdings habe ich es nicht geschafft jedem eine ENs zu schicken...sry *drop*

Jetzt gehts also ums Eingemachte...mal gucken...vielleicht schreibe ich ein Adult Kapi...mal gucken...steht noch nicht fest, eventuell als ZUsatz Kapi wenn ich den ersten Teil der FF fertig habe...ja, ihr habt richtig gehört...ich denke über eine

Fortsetzung nach...jetzt, wo noch nicht einmal die Hälfte geschrieben ist...egal, schreibt mir was ihr davon haltet und auch gerne Kritik und Allgemeines^^ Ich rede natürlich schön wieder zu viel ^^v

Mit lieben Grüßen
Misaki_Keiko